Für Ihre Werbung - Tel.: 05121 82124 oder 867961 – Fax: 809833

AUF DER HÖHE

Stadtteilzeitung Marienburger Höhe/Itzum

E-Mail: info@adhoehe.de • Internet: http://www.adhoehe.de

Juli/August 2008
21. Jahrgang

7/8

- Besuch aus Sydney (Seite 6)
- Uni-Pläne für Neubau (Seite 12)
- Gelbe Säcke bei REWE (Seite 19)

Redaktionelle Mitteilungen Tel.: 05121 867961 – Fax: 884061

Weserfahrt der Südstadt-SPD mit großer Beteiligung

(r) Die diesjährige Fahrt der SPD der Südfahrt stieß auf großen Zuspruch und großes Interesse. Der Bus war voll und die Teilnehmer aus Itzum und von der Marienburger Höhe fuhren zunächst ins Hessische nach Bad Karlshafen.

Die Reisegruppe am Anleger in Bad Karlshafen (Foto: hsch)

Hier wartete schon ungeduldig das schnittige Weserschiff „Hessen“ auf die Gruppe. Zunächst ging es Stück weit stromaufwärts, nach einer schwierigen Wende im starken Strom wurde dann der idyllische Landschaftsraum zwischen Bad Karlshafen und Würgassen per Schiff erkundet. Von Bad Karlshafen ging es weiter in den Reinhardswald und zur Sababurg. Der Reinhardswald ist einer der größten zusammenhängenden deutschen Laubwälder. Hauptsächlich Eichen wachsen hier.

Interessantes erwartete die Teilnehmer dann auch in der Sababurg, vielen besser als das deutsche Dornröschenschloss bekannt. Karl Kosik, der Besitzer der Burg führte die Gruppe bei seinem interessanten Rundgang auch in den Burgkeller. Hier, wo inzwischen Trauungen durchgeführt werden, wird noch immer nach zwei verschollenen Schatztruhen gefahndet. 1807, als die napoleonischen Truppen im Anmarsch waren, versteckten die hessischen Landgrafen ihre Reichtümer in 37 Truhen und ließen diese in dem Gewölbe der Sababurg einmauern. 35 der Schatztruhen wurden von Napoleons Soldaten gefunden und der Inhalt wurde nach Russland verkauft. Nach zwei Truhen wird allerdings immer noch gesucht. Irgendwo im Verlies der Burg sollen sie sein. Auch Karl Kosik sucht schon seit mehreren Jahrzehnten – wie er den gespannt zuhörenden Teilnehmern eindrucksvoll berichtete…

Von der Sababurg ging es dann über die Weserbrücke in Hannoversch-Münden auf der niedersächsischen Seite weiter zum Kloster Bursfelde.1093 wurde das Kloster gegründet und die spätere Benediktinerabtei erlangte kirchengeschichtlichen Weltruhm im Zeitraum etwa zwischen 1450 und 1530. Von hier ging, ähnlich wie in Frankreich, der Versuch aus, das zerfallende Mönchswesen Europas wieder neu zu begründen. Die „Bursfelder Kongregation“ entstand als Zusammenschluss oder besser als Zusammenarbeit solcher Reformklöster. Unmittelbar an der Weser gelegen besticht auch allein schon die einmalige landschaftliche Lage der Anlage.

Von Bursfelde dann wurde die letzte Etappe der Reise rechts und links der südlichen Weser angefahren. In Schönhagen bei Uslar wurde der „Erlebniswald“ besichtigt. Hier ist ein eindrucksvolles Naturkunde- und Walderlebnisbereich für Jung und Alt entstanden. Zur EXPO 2000 war diese Einrichtung ein glanzvoller Punkt auf der Liste der deutschen Exponate. Die Fahrtteilnehmer begeisterte vor allem der nicht ohne jegliche Höhenangst zu bewältigende Aufstieg auf den 40 Meter hohen Aussichtsturm. Aber ein grandioser Blick über den Solling entschädigte die Mutigen dann doch mehr als genug. Im nächsten Jahr, so die Bitte der Gruppe an ihren „Reiseleiter“ Wilfried Kretschmer, möge wieder eine so interessante Fahrt stattfinden. Und der versprach’s.

Öffnungszeiten in den Sommerferien
vom 14. Juli bis 14. August täglich ab 12 Uhr geöffnet • montags Ruhetag
Aus unserem Salatangebot: **Tomatensalat mit Mozzarella, Balsamicodressing und Weißbrot 5,20 €**

Besuchen Sie unseren Biergarten

Gaststätte Südklause

Marienburger Platz 8 • Telefon (05121) 83628

HARKE

JEVER

Ortsrat: Gelbe Säcke jetzt bei REWE

(hsch) Itzum und Marienburg werden ein Ortsteil. Der Ortsrat Itzum stimmte in der letzten Ortsratssitzung einstimmig dafür, den Rat der Stadt Hildesheim zu beauftragen, eine entsprechende Änderung der Stadtsatzung in die Wege zu leiten.

In den Bereichen Kindergarten, Kirche und Freizeitangebote gibt es längst enge Beziehungen. Helmut Graf, der bisherige Ortsvorsteher, sprach sich ebenfalls für eine Zusammenlegung der Ortsteile aus. Sollte der Rat sich für eine Änderung aussprechen, könnte diese Änderung zur nächsten Wahlperiode 2011 in Kraft treten. Erfreut nahmen die Ortsratsmitglieder zur Kenntnis, dass die Stadt Hildesheim die vom Hochwasser weggespülte Fußgängerbrücke am Louisgraben bauen lassen will.

Einen neuen Service möchte der Ortsrat einführen. Die gelben Säcke sollen in den Rewe-Märkten ab sofort kostenlos ausgegeben werden.

Die Wertstoffcontainer werden am Studentenwohnheim nicht wieder aufgestellt. Einem endsprechenden Antrag des Ortsrates aus der letzten Ortsratssitzung kann nach Mitteilung aus der Verwaltung nicht entsprochen werden. Für Ärger sorgte auch wieder das Thema Hundekot. Auf den Grünflächen wird wieder verstärkt die Verschmutzung festgestellt. Für spielende Kinder ist das in solchen Fällen besonders unangenehm. Der Ortsrat weist darauf hin, dass die Hundehalter für die Entsorgung verantwortlich sind, und bei Nichtbefolgung mit einem Bußgeld belegt werden können.

Das Ferienprogramm steht wider unter dem Motto „Itzum in Bewegung“, und beginnt am 12. Juli um 15 Uhr mit dem Kinderfest vor der Heinrich-Engelke-Halle.

Die Tagesfahrt der Senioren ist am 9. September und geht ins Eichsfeld. Es sind drei Busse für 140 Personen geplant.

Saisonabschluss beim SC Itzum

(r) Der diesjährige Saisonabschluss des SC Itzum findet am Samstag, 5. Juli., ab 17 Uhr auf der Itzumer Sportanlage statt. Hierzu sind alle Vereinsmitglieder, Förderer, Sponsoren, Fans und Freunde sowie Eltern und Familienangehörige herzlich eingeladen. Der Itzumer Sportverein wird auch in diesem Jahr wieder für den Saisonabschluss 100 Liter Freibier spenden, so dass die für den SC äußerst erfolgreiche Saison gebührend gefeiert werden kann.

KLIMA
Original Markenqualität zu Super-Sparpreisen und für alle Fahrzeuge!
KLIMASERVICE
Kontrolle der Drücke, Hochdruck / Niederdruckseite und Messen der Strömungstemperatur / Düsenaustritts-temperatur.
SERVICE + QUALITÄT bei MLX für Ihre Sicherheit
ab 29,-
Wer mit Beratung kauft ist clever!
Reifengarantie · Einlagerungsservice · Finanzierung
kompetenter Werkstattservice · und vieles mehr!
Aus Freude am Service!
Reifenfachbetrieb + Autoservice
Andreas Böker
Dinklarstraße 3 • 31137 Hildesheim
Telefon 0 51 21 / 51 33 59
www.reifen–boeker.de
www.mlx.de MLX Reifen, Räder und mehr

Tischlerei
Paul Süßmann
FENSTER • TÜREN • MÖBELBAU
WINTERGÄRTEN • INNENAUSBAU
BERATUNG • PLANUNG • FERTIGUNG
Goschenstraße 51 • 31134 Hildesheim
Telefon 0 51 21 / 10 20 97 0

JÖRG JÜTTNER
DACHDECKERMEISTERBETRIEB
Wir sind auf der Höhe...
• Neu- und Umdeckungen
• Dachabdichtungen
• Gründächer
• Fassadenbekleidungen
• Balkonsanierungen
• Bauklempnerarbeiten
Ostanger 15A
31134 Hi-Bavenstedt
Tel.: 880152 • Fax: 880153

Susanne Steinisch mit Auszubildenden im „Dritten“ Laura
Seit 1990 auf der Höhe
Salon Struwelpeter
für Damen und Herren
Inh. Susanne Steinisch
Timotheusplatz 4 Tel. 84262
Sommeraktion – Laura frisiert für die „Hälfte“
Mehr auf der Homepage
Dienstag - Freitag 8.00 - 18.00
Samstag 8.00 - 12.00
www.struwelpeter-online.de

Volksbank HI-Börde

Fahrgastforum äußert Wünsche: Neue Linienbusse im Einsatz

(or) Der Stadtverkehr Hildesheim hat vor einigen Jahren ein Fahrgastforum eingerichtet, in dem Mitbürgerinnen und Mitbürger aus allen Stadtteilen vertreten sind.

Der neue Bus im Profil (Foto: or)

Während einer der regelmäßigen Sitzungen informierte die Geschäftsführung des Verkehrsunternehmens, vertreten durch Henning Schmidt und Bernd Störig, die Mitglieder des Fahrgastforums über den Einsatz neuer Linienfahrzeuge, die Hinweistafeln und elektronischen Fahrzeitangaben an den Haltestellen.

Nach einer europaweiten Ausschreibung, gemeinsam mit dem Regionalverkehr Hildesheim, werden fünf neue Linienfahrzeuge zum Einsatz kommen, sechs weitere noch in diesem Jahr. Die neue Busgeneration dient als Ersatz für schon bis zu achtzehn Jahre alte Dieselfahrzeuge. Erstmals seit 1995 sind die Neuen wieder mit abgasarmen Dieselantrieb ausgerüstet. Die Innenausstattung ist farblich auf das Außendesign abgestimmt. Im hinteren Teil der Gelenkbusse ist ein weiterer Stellplatz für Kinderwagen vorhanden. Die ausklappbare Rampe für Rollstühle widersteht einer Belastung von 350 Kilogramm.

Die Masten der Hinweisschilder an den Haltestellen werden in rot gestaltet. Auf den Richtungsschildern erscheinen neuerdings auch die Linien des Regionalverkehrs. Die Haltestellen Silberfundstraße, Schlesierstraße, Elzer Straße, Peiner Straße, Waldquelle und Güldener Löwe werden als nächste mit der elektronischen Fahrzeitenangabe ausgerüstet.

Aus den Reihen des Fahrgastforums kam der Wunsch, beim Fahrbetrieb in den Nebenverkehrszeiten an Sonn- und Feiertagen die halbstündliche Fahrzeit nicht schon gegen 18 Uhr enden zu lassen, sondern bis etwa 20 Uhr aufrecht zu erhalten. Desgleichen sollte der Halbstundentakt an Werktagen bis gegen 22 Uhr verlängert werden.

Auch über das Thema Sauberkeit in verschiedenen Haltestellenbereichen wurde gesprochen. So ist das Wartehäuschen am Marienburger Platz ein Negativmuster. Die Aufstellung von Aschenbechern, insbesondere an Haltestellen mit hohem Fahrgastaufkommen, wie zum Beispiel an der Universität und Schuhstraße, könnte da sehr dienlich sein.

Die Verantwortlichen haben die Anregungen und Kritikpunkte aufgenommen und werden in Sachen Sauberkeit das Stadtreinigungsamt unterrichten.

Lambertinum feiert zünftig in den Sommer

(r) Am Sonnabend, 28. Juni, ab 10 Uhr, feiert das Lambertinum im Hohenstaufenring 70 ein zünftiges und fröhliches Sommerfest. Das Kinderballett der Ballettschule Hogendorf unter der Leitung von Gabriela Verweyen erfreut die Gäste mit einer bunten Tanzeinlage. Für gute musikalische Stimmung sorgen Walter Rochel und der Chor der Bäcker- und Fleischermeister. Natürlich ist auch die Küche des Lambertinums auf dieses tolle Fest bestens vorbereitet. Es gibt Kaffee, hausgebackenen Kuchen und Torten, und wer es lieber etwas deftiger mag, kann sich an die gegrillten Steaks, Würstchen und köstliche Salate halten. Dazu wird frisches Bier vom Fass gereicht.

Eingeladen sind auch Kinder der Umgebung. Zwei Erzieher in Ausbildung bieten für die Kinder ein Unterhaltungsprogramm. In der Tombola warten viele Sachpreise auf ihre Gewinner.

NachtZeile: Anne Zielke liest in der Kulturfabrik

(r) Am Montag, 14. Juli, 20 Uhr (Einlass 19 Uhr), liest Anne Zielke aus ihrem Erzählband „Die Frau, die vom Himmel fiel“.

Die Schriftstellerin Anne Zielke ist in den vergangenen Jahren weit gereist. Sie erzählt von Begegnungen mit Menschen in Deutschland, Italien, England, Russland und Brasilien, deren leben sich durch eine unerhörte Begebenheit verändert hat. Es sind wahre Geschichten, die zu einem Kaleidoskop existentieller Erfahrungen werden. Ob rasendes Glück oder pochender Schmerz, – immer geht es dabei um Menschen, die über sich selbst hinauswachsen.

Anne Zielke, geboren 1972, ist Kolumnistin der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung. Zuletzt erschien von ihr 2004 die Novelle Arraia. Eintritt 4,- € / HOBO / Der Erlös der Lesung wird der Kindernothilfe gespendet.

Offene Scheunen-Tür

Der Tag der „offenen Scheunen-Tür“ ist gekommen. Am Samstag, 28. Juni, ab 14 Uhr, ist es so weit. In und um Engelkes Scheune in der Kesselei 6 geht die Reise zurück in die Zeit um 1900. Die Museums-Initiative „Alt-Itzum“ lädt herzlich ein.

Steinteam
von CD-Vorlage
farbig!

Franz Stollberg
ist bei Köhler

Erfolgreiche Saison der Jugendmannschaften

(r) Der SC Itzum kann mit Stolz auf die abgelaufene Saison seiner Jugendfußballmannschaften zurückblicken.

Insgesamt vier Meisterschaften konnten die SC-Kicker erspielen und sorgten damit für einen der erfolgreichsten Saisonabschlüsse in der Vereinsgeschichte des Itzumer Sportvereins.

Ohne jeden Punktverlust standen am Saisonende die U 9- sowie die U13-Junioren des SC an der Tabellenspitze. Da die U13-Junioren der Trainer Christian Müller und Burkhard Bartel bereits in der höchsten Spielklasse ihrer Altersklasse spielen, wurden sie gleichzeitig Kreismeister und fahren nun als Vertreter des Kreises Hildesheim am 29. Juni zur Bezirksmeisterschaft. Die U9-Junioren von Matthias Deipenau und Tobias Grelka sowie die U8-Junioren der Trainer Achim Meißner und Tanja Köhler, die ebenfalls in ihrer Staffel die Meisterschaft erringen konnten, vertraten den SC Itzum am 21. Juni bei der Kreismeisterschaft in Sibbesse.

Auch die A-Jugend des SC mit Trainer Steffen Müller spielte eine hervorragende Saison und sicherte sich am Ende Tabellenplatz eins, der gleichzeitig den Aufstieg in die Kreisliga bedeutete.

„Die hervorragende Arbeit unserer Trainer sowie der Spaß am Fußball bei unseren Kindern und Jugendlichen haben dazu geführt, dass der SC Itzum seine gute Jugendarbeit erfolgreich fortsetzen konnte“, freuten sich SC-Jugendleiter Torsten Burgdorf und Fußballchef Dieter Mundry über das tolle Abschneiden der Itzumer Kicker.

SPD-Fraktion unterstützt Jugendrestaurant K`Bert

(r) Frühstück und Mittagessen für Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 16 Jahren bietet das K`Bert in der Kardinal-Bertram-Straße zum kleinen Preis an. Die Fraktion der SPD im Rat der Stadt Hildesheim finanziert mit einer Spende von 450 Euro 30 Zehnerkarten, die sie der Tafelvorsitzenden Annelore Ressel zum Verteilen überlässt.

Auf dem nebenstehenden Bild überreicht der Fraktionsvorsitzende Dr. Hartmut Häger im Beisein des Mitgliedes der Fraktion Petra Tzschentke (links) den Scheck an Annelore Ressel (Mitte). – *Foto: r*

Gebr Wechler-
kommt von De-
sign Kalde oder
Vormonat

Anzeige
vom Vormonat

Mädchenfußball in den Sommerferien

(r) Im Rahmen der Ferienpassaktion der Stadt Hildesheim bietet der PSV Grün-Weiß Hildesheim Schnupperkurse für fußballinteressierte Mädchen an. Veranstaltungsort ist ab 15. Juli jeweils dienstags die Sportanlage Marienburger Höhe.

PSV – Eine Liebe – Eine Leidenschaft – Ein Verein: Die Fohlentruppe wurde ungeschlagen Kreismeister. (Foto: r)

Wie bereits in den letzten zehn Jahren führt Dieter Bonnes Regie. Das Angebot richtet sich jeweils von 17.15 Uhr bis 18.30 Uhr an Mädchen im Alter von 9 bis 12 Jahren. Anschließend können bis 19.30 Uhr Mädchen im Alter von 12 Jahren und älter ihre ersten Gehversuche machen.

Viele der heute erfolgreichen Frauen- und Mädchenfußballerinnen des PSV sind in den Ferienpassaktionen zum ersten Male mit dem Fußballsport in Berührung gekommen. Bestes Beispiel ist die II. Frauenmannschaft, die in diesem Spieljahr ungeschlagen Kreismeister und Aufsteiger in die Bezirksliga wurde. Die meisten Spielerinnen haben beim Ferienpass angefangen.

Bäckerei Mierisch: Tradition und Frische bleiben erhalten

(r) In der Klemmbutzer Gerüchteküche brodelte es mal wieder. Wenn Hausfrauen beieinander stehen und die Hände ans Ohr legen oder Flüstern, dann gibt's Neuigkeiten auf der Höhe.

Neuigkeiten gibt es an der Ecke Scharnhorststraße / Marienburger Straße zu sehen. Handwerker sind dabei, Fassade und Schaufenster am Gebäude der Bäckerei Mierisch zu erneuern. Investor Stefan Bauer möchte dem alten Gebäude bis Mitte Juli ein verjüngtes Aussehen verleihen. Frank Mierisch wird auch in Zukunft im Backhaus stehen und seinen Kundenkreis mit frischen Qualitätsbackwaren aus der Backstube versorgen. Mit einem langfristigen Pachtvertrag ist die Zukunft der Bäckerei auf der Höhe gesichert. Auch die im Haus vorhandenen Wohnungen werden von Grund auf saniert und sollen zum 1. August vermietet werden. *(Foto: r)*

SCHUH- UND SCHLÜSSEL-SERVICE SIWAK
Marienburger Platz 3 - neben der Südklause
Schuhreparaturen und Näharbeiten,
Schlüssel für Auto, Haus und Wohnung
kostenlose Sicherheitsberatung
Tag und Nacht Notdienst
Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr
Sa 8.00 - 14.00 Uhr
Tel.: 0178 8881887

Metz • Grundig • Thomson • Panasonic • AEG • Siemens • Bosch • Miele
Verkauf und Reparaturen
TV - HiFi - Video - Sat-Anlagen
H.-W. Umlauf
Marienburger Platz • Hildesheim • Tel.: 8 54 96
www.TV-Umlauf.de
E-Mail: h.-w.umlauf@t-online.de

Frohns Friseur
Marienburger Platz 6 • Tel. 8 40 69

Wir freuen uns auf Sie!

Sommer, Sonne – endlich Urlaub!
Reiseapotheke schon gepackt?
Auf alle Sonnenschutzmittel
10% Rabatt!!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

APOTHEKE MARIENBURGER HÖHE
im Einkaufszentrum Marienburger Platz
Tel.: (05121) 8 40 44

Von Sydney zum Klassentreffen auf die Höhe

(or) Was Anfang der 1950er Jahre nicht sein durfte, das gelang Rotraud Hennemann und Otto Malcher. Sie organisierten ein gemeinsames Klassentreffen der ehemaligen Parallelklassen, der Evangelischen Volksschule II am Hohnsen.

17 Damen und 11 Herren beim Wiedersehen auf der Höhe (Foto: or)

Die Hohnsenschule war damals aufgeteilt in einen Bereich für evangelische und katholische Schüler. Daneben existierte noch die Gemeinschaftsschule. Auf dem Pausenhof wurde diese Trennung auch scharf eingehalten und ebenso die Trennung der Geschlechter. Alles unter strengem Blick der Aufsichtlehrer. Einzige Ausnahme blieb der Gemeinschaftsunterricht im Filmraum, welcher sich auf das Ansehen von Filmen aus dem Tierreich und den damaligen deutschen Ostgebieten beschränkte.

Eingeladen war auch die ehemalige Klassenlehrerin Irmtraud Frankenfeld, anfangs noch unter dem Namen Fräulein Börjes bekannt. Leider war sie an diesem Tag außerhalb Hildesheims.

Umso größer dafür die Freude über ein Wiedersehen mit Toni Mika, die seit 1963 in Sydney (Australien) lebt. Leider konnte sie im letzten Jahr, zum 50. Jahrestag der Schulentlassung nicht dabei sein. So war der langfristig angekündigte Besuch in der Heimatstadt ein Anlass für die Wiedersehensveranstaltung in der Klubgaststätte des MTV von 1848. Natürlich musste sie erzählen, auf welchem Weg sie es auf den fünften Kontinent verweht hat.

Nach der Lehre bei der Firma Vierfuß verschlug es die damals 18-Jährige als Aupairmädchen nach Kopenhagen. Dort lernte sie ihren polnischen Ehemann kennen, der in der dänischen Hauptstadt von seinem Segelschulschiff flüchtete. Über Innsbruck ging es dann über die weite Welt. Dort lebt inzwischen auch ihre 95-jährige Mutter, die der „Liebe“ wegen die Wohnung in der Saarstraße aufgab, denn die hatte 1965 nach einem Besuch bei ihrer Tochter, auf dem Rückweg mit dem Schiff in die Heimat, einen Neuseeländer kennengelernt.

Vier Wochen bleibt Toni Mika in Deutschland und wohnt bei ihrer Schulfreundin Gertrud Sigl, geborene Stein, im bayerischen Chiemgau.

So verhehlten einige der damaligen Jungen nicht die Sympathie zu den ehemaligen Mitschülerinnen und sagten ganz offen, dass sie so manchen Tag vor deren Wohnungen herumgeschwänzelt sind. Doch bei den schmachtenden Blicken blieb es, denn Ehen sind nicht entstanden.

Dass es noch viele Anekdoten und Erinnerungen an die Lehrerschaft auszutauschen gab und auf alten Fotos nach der eigenen Identität gesucht wurde, beweist die teilweise achtstündige Ausdauer der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Sommerfest im Kindergarten St. Joseph

(r) Bei sommerlichen Temperaturen und bester Stimmung verlebten 120 Kinder mit ihren Eltern, Großeltern und vielen Gästen am Freitag, 6. Juni, einen erlebnisreichen Nachmittag im Kindergarten St. Joseph.

Viele von den Erzieherinnen vorbereitete Aktivitäten, eine Tombola und eine Rollenrutsche sorgten für Abwechslung und Lebendigkeit. Für das leibliche Wohl in der Cafeteria und am Bratwurststand sorgten engagierte Eltern der Einrichtung. Höhepunkt war der zaubernde Clown Belonso, alias Matthias Reek, der aus Hannover angereist war und auf talentierte Art und Weise Groß und Klein in seinen Bann zog.

Der Nachmittag verging wie im Flug, begeisterte alle Mitarbeiter, Kinder und Eltern und wird allen in guter Erinnerung bleiben.

Bis zum nächsten Jahr. *(Foto: r)*

Mobile Medizinische Fußpflege

Sigrun Müller-Meinke

Fußpflegerin

Bei Ihnen zu Hause biete ich an:

Klasssische Fußpflege
Wohlfühlmassage
asiatische Fußzonenmassage
Nagelspangentechnik
Nagelmodellage
Besondere Beachtung findet
der diabetische Fuß

Rufen Sie mich an: 05121 39260

FRISEUR-SALON

Haar Genau

Heike Reichow

Thomas-Dehler-Weg 21
31141 Hildesheim-Itzum
Telefon (0 51 21) 86 86 85
Mo, Mi, Do 8.30 bis 18.30 Uhr
Fr 8.30 bis 13.30 Uhr

Neu im Team: Halina Waide (oben rechts)

Feiern Sie vom 2.-9. Juli eine Woche mit uns.

Je nach Würfelglück erhalten Sie Preisnachlässe von 5 - 20%

Die Kinderkiste wurde 30

(bc) Ein schönes, buntes Zirkusfest feierte die „Kinderkiste“ am 30sten Geburtstag im Juni in der Körnerstraße, wo sie seit 25 Jahren ansässig ist.

Die Kinderkiste feiert Geburtstag – Manege frei für den Kinderzirkus (Foto: kc)

Auf dem Gelände der Städtischen Kindertagesstätte gab es hübsch gedeckte Tische, ein langes Kuchenbuffet, einen Grill- und Getränkestand und ein großes, buntes Zirkuszelt, in dem die Kinder als Höhepunkt des Festes eine liebevoll gestaltete Zirkusshow zeigten. Heute werden 34 Kinder im Alter von 1-6 Jahren in zwei altersgemischten Gruppen von fünf Erzieherinnen (Karin Schätzlein als Leiterein, Christina Magro, Ute Welk, Regina Franzky-Schönemeier, Annette Jürgens) und einer Heilpädagogin (Elisabeth Wittneben) betreut. Tamara Engelke versieht den hauswirtschaftlichen Teil. Zur Begrüßung sprach Sabine Boltzendahl vom Vorstand aus dem Kreis der Eltern, deren Einbindung und Mitarbeit zum Konzept der Kinderkiste gehört. Karin Schätzlein ging in ihrer Ansprache auf diese besondere Struktur der „Kiki“ ein, die bis heute von einem Elternverein getragen wird.

Einen Rückblick auf die Entstehung kam von Professor Michael Rothschuh, der zu den Gründervätern der Kinderkiste gehörte. Vor 30 Jahren war noch vieles anders in den Kindergärten, und es gab nur eine Kinderkrippe in Hildesheim. Die Einbindung der Eltern war nicht vorgesehen oder erwünscht. So begann die Kinderkiste als Elterninitiative von Gleichgesinnten, die sich eine weniger autoritäre Erziehung in kleinen Gruppen mit individuellem Eingehen auf jedes Kind wünschten. Zunächst wurde Betreuung in Privatwohnungen aufgebaut, dann bekam man Räume in einem Kindergarten am Trockenen Kamp. Zuerst versahen die Eltern weiter den Betreuungsdienst, dazu kamen Einkaufen, Putzen, Renovieren. Auch die Finanzierung wurde von den Eltern übernommen, bis die Stadt vom Konzept und der Dauerhaftigkeit des Projektes überzeugt war und Miete und Nebenkosten übernahm. Nach und nach konnte dann die Erziehungsarbeit in professionelle Hände gegeben werden.

Heute gibt es einen unbefristeten Vertrag mit der Stadt über Betriebsführung und Bezuschussung der Kinderkiste. Aber geblieben ist das Engagement der Eltern in zahlreichen Arbeitsgruppen und der Wunsch nach Partizipation und Mitbestimmung, der ständige Austausch mit den Erzieherinnen, für eine respekt- und vertrauensvolle Betreuung der Kinder.

Viele Ehemalige – Eltern und Kinder – nahmen am Geburtstagsfest teil, und das besondere „Kiki-Klima“ zwischen Erzieherinnen, Eltern und Kindern war dabei immer spürbar. Der Spendenerlös des Festes wird für die hauseigene Küche verwendet.

Vorlage ist bei Köhler

Brill up
Brille? Brille!
Brill up Optik Habermann
HI- OCHTERSUM
Kurt-Schumacher Str. 40
Tel. 05121/26 88 8
Parken am Haus
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9-13 und 15-18 Uhr
Donnerstag bis 20 Uhr
Samstag Nach Vereinbarung
Qualität macht glücklich

KOMPETENZ²
IN SACHEN SCHULBÜCHER!
ameis BUCHECKE
ameis BUCHECKE

Angebot des Monats.
→ Juli 2008
Mit dem Finanz-Check auf Goldkurs.
→ Jetzt kostenlosen Finanz-Check machen und
→ Deka-Fonds-Anteile gewinnen.
50 x 10.000 €*
Näheres in ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse-hildesheim.de.
* Bundesweites Gewinnspiel von Sparkassen und Deka Investmentfonds.
Sparkasse Hildesheim

Gesundes Kochen im Bürgerhaus

(hsch) Das Projekt „Gesunde Ernährung – Kinderleicht“ mit der Grundschule Itzum und dem Itzumer Bürgerhaus e. V. kann nun nach dem Start vor einigen Wochen fortgesetzt werden.
Es soll den Kindern der Schul-AG zeigen, dass gesunde Küche auch Spaß machen kann. Was anfänglich nur ein Versuch war, wurde zu einem Volltreffer. Damit das Projekt weiterlaufen konnte, mussten Sponsoren gefunden werden, das möglich zu machen. Der Vorsitzende Horst Schulz hatte bei seiner Suche Glück. Die Sparkasse in Itzum spendete dem Bürgerhausverein 1.100 Euro und der Rewe-Markt in der Ernst-Abbe-Straße lieferte die frischen Zutaten. Unter der Leitung der Diplom-Sozialpädagogin Karin Hansum, hinten zweite von rechts, schnippeln, kochen und essen die Mädchen und Jungen nun regelmäßig mit großer Begeisterung. So konnten Tabea, Lia, Viktoria, Merle, Hanna, Maike und Antonia (von links), auch ihren Gästen, Schulleiter Claus Peter Elfers, Benedikt Baron, Leiter der Sparkassen-Geschäftsstelle, Horst Schulz, Vorsitzender des Bürgerhausvereins und Andreas Ihssen, Rewe-Filialleiter (hinten von links), zeigen, dass aus „Kartoffeln mit Pelle“ zusammen mit einem selbst angerührten Kräuterquark und Gemüse ein schmackhaftes Essen werden kann. Die Gäste begrüßten dieses „Itzumer Netz“, wie es Benedikt Baron formulierte. Horst Schulz und Claus Peter Elfers bedankten sich bei den Sponsoren und hoffen auf eine weitere gute Zusammenarbeit. *(Foto: r)*

Monika Otto
staatl. gepr. med. Fußpflegerin
Probleme mit den Füßen
eingewachsene Nägel
Hühneraugen Hornhaut
Hausbesuche
Blauer Kamp 54
31141 Hildesheim
☎ 05121 - 860270

Moment mal
Keine Zeit für Verlierer

„We are the champions! No time for losers!”
Diese Hymne ist wohl bekannt. Bei Siegerehrungen hören wir sie häufig. Auch wieder nach dem Finale der diesjährigen Fußball-Europameisterschaft.
So sind sie, die Gewinner: immer stark und überlegen, immer siegreich! Ohne Fehl und Tadel! Einfach bewundernswert! Wie im richtigen Leben!
Aber was passiert mit den Verlierern? Mit denen, die nie im Rampenlicht stehen? Und wenn, dann eher als Witzfiguren. Wie gehen Christen mit ihnen im Alltag um? Haben sie Zeit für diejenigen, die ins Abseits gelaufen sind? Oder für die, die nur noch auf der Ersatzbank hocken? Was machen sie mit denen, die die rote Karte erhalten haben und das Spielfeld verlassen mussten? No time for losers?
Eine christliche Mannschaft – besser noch: eine christliche Gemeinde – hat von ihrem „Teamchef“, von Jesus Christus, einiges dazu gelernt. Er wusste, von was er redet. Schwere Niederlagen waren ihm vertraut. Die Mannschaft hat zum Beispiel gelernt, dass sie die Randfiguren mitspielen lässt.
Egal, wie schlecht diese sein mögen! Sie konnte von ihm erfahren, dass beim lieben Gott zunächst einmal alle Gewinner sind: ob Große oder Kleine, Junge oder Alte, Erfolgreiche oder weniger Erfolgreiche, Gesunde oder Kranke. Und anders als bei einer Fußball-Europameisterschaft darf ruhig einmal etwas schief gehen, ohne dass die Spieler gleich ausgebuht werden.
Jeder bekommt eine zweite Chance. Das ist doch eine tolle Ermutigung! Da braucht man nicht gleich aufzugeben und darf es noch einmal versuchen!
Ich finde das echt super!
Dechant Wolfgang Voges

„Das Netz“

Das Netz Auf der Höhe e.V
c/o Maria Klug
Körnerstraße 47b
31141 Hildesheim
Telefon 05121 84995
E-Mail: maria.klug@gmx.de

Unser Programm 2008:
Flohmärkte: 27. September
Stadtteilfest: 13. September
Gespräche mit Politikerinnen und Politikern: Termin-Informationen in *AUF DER HÖHE!*

Die Wiedereröffnung des Stadtteiltreffs in neuen Räumen ist in Planung!

In unserem Verein arbeiten die Vertreterinnen und Vertreter aller Vereine, Kirchengemeinden, Kindertagesstätten, Schulen, der Universität und des Altenheims, die politische Arbeitsgruppe Südstadt/Marienburger Höhe und Bürger aus dem Stadtteil zusammen. Beitragsfreies Mitglied kann jeder werden.

Maya-Ausstellung hilft jungen Mexikanern

(tH) 70.000 Besucherinnen und Besuchern konnten ein halbes Jahr lang die einzigartigen Zeugnisse der Hochkultur der Maya im Roemer- und Pelizaeus-Museum bestaunen.

Dr. Inés de Castro, die Kuratorin der wunderbaren Ausstellung, wollte am Ende nicht allein die Maya-Leihgaben, sondern auch den Maya selbst etwas zurückgeben. Im Inner Wheel Club Hildesheim, der Frauenorganisation des Rotary-Clubs, fand Frau de Castro einen ideenreichen und hartnäckigen Partner. Wer die Ausstellung besuchte, kam am Ausgang beim Nachbau einer Maya-Hütte nur schwer an den dort postierten Damen von Inner Wheel vorbei, die dort um eine Spende für das Projekt baten. Stadtbäcker Engelke, der während der Ausstellung Maya-Maisbrot anbot, zahlte für jedes verkaufte Brot ebenfalls in die Spendenkasse ein. Auch beim Verkauf jedes Ausstellungskatalogs klingelte es in der Kasse von Inner Wheel.

4.045,22 Euro überreichten die Past-Präsidentin und Südstädterin Helge Hilgert (links), die Vorsitzende des Fördervereins Astrid Geyer (2. v. l.) sowie die Präsidentin Getraude Jung (rechts) am Ende der Kuratorin Dr. Inés de Castro und der Museumsdirektorin Dr. Katja Lembke (Mitte). Aufgestockt wurde der Betrag um 1.700 Euro, die der Inner Wheel Club Hildesheim von den beiden Hildesheimer Rotary-Clubs zum zehnjährigen Bestehen und von den Inner Wheel Clubs Wildeshausen und Goslar erhielt.

Dr. Inés de Castro wird das Geld persönlich den Grundschulen in Becán und Xpujil in der mexikanischen Provinz Campeche überreichen, wo vierzig neun- bis elfjährige Kinder in Nachmittagskursen mit der Kultur der Maya und der Ökologie ihrer Region vertraut gemacht werden, um später als offizielle Touristenführer ihr Wissen weitergeben zu können. De Castro ist sich sicher, dass damit sowohl die Bedeutung der Schule als auch die Identität der Maya gestärkt wird.

AWO Kita geht mit der Zeit

(tH) Die Kindertagesstätte der Arbeiterwohlfahrt (AWO) in Itzum am Spandauer Weg geht mit der Zeit. Das gilt nicht nur im übertragenen Sinne, sondern ist durchaus wörtlich zu nehmen.

Um berufstätigen Eltern die Sorge um ihre Kinder abzunehmen, ist der Kindergarten von 7 bis 16.30 Uhr geöffnet. Eigentlich sollte die Öffnungszeit noch länger dauern, aber die dafür erforderliche Genehmigung wurde nicht erteilt. Längere Öffnungszeiten erfordern mehr Mitarbeiter und damit höhere Zuschüsse. Dafür fehlt im Moment noch das Geld.

Im übertragenen Sinn geht die AWO-Kindertagesstätte Itzum mit der Zeit, weil sie von Anfang an Verbundpartner der Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft Hildesheim ist. Jeder der drei Schwerpunkte der Koordinierungsstelle wird vom Kindergarten mitabgedeckt. Frauen, die nach der Elternzeit wieder in ihren Beruf zurückkehren wollen, können sich durch Praktika wieder eingewöhnen oder neu orientieren. Für Wiedereinsteigerinnen können von der Koordinierungsstelle Qualifizierungsmaßnahmen angeboten werden. Schließlich sorgt die AWO-Kindertagesstätte dafür, dass auch Mütter kleiner Kinder die passende Betreuung finden. Eine Krippengruppe, eine Integrationsgruppe, zwei altersgemischte Ganztagsgruppen und eine Halbtagsgruppe, insgesamt also rund 120 Plätze, stehen dafür am Spandauer Weg zur Verfügung. Vierzehn sozialpädagogische Mitarbeiterinnen und zwei Mitarbeiter sowie ein Koch sorgen sich um das Wohl der Kinder.

Konsequenterweise bemüht sich die AWO-Kindertagesstätte darum, Familienzentrum für die Südstadt zu werden. Bereits jetzt gibt es die Mutter-Kind-Kurberatung der Arbeiterwohlfahrt und Elterntrainingskurse. Zusammen mit dem Familienservicebüro kann bei Bedarf Notfallhilfe organisiert werden und Hilfe bei der Suche von Tagesmüttern für Randzeiten geleistet werden. Im Rahmen der Möglichkeiten vermittelt die Kita, wenn gewünscht, den Zugang zu Selbsthilfegruppen. Die Kindertagesstättenleiterin, Martina Soltendieck-Kuba, und ihr Team denken bei allem von den Stärken der Personen und ihres Umfeldes aus. Ihre Aufgabe sehen sie darin, den Menschen Zuversicht und Selbstvertrauen zu geben und sie bei der Lösung der Probleme wirkungsvoll zu unterstützen.

Für die eigene Umgebung sieht die Kindertagesstättenleitern das Stärkepotenzial in der benachbarten Grundschule und im Bürgerhaus. „Am liebsten würde ich die Gebäude mit einem Übergang verbinden“, wünscht sich Martina Soltendieck-Kuba. Der Wunsch sollte sich erfüllen lassen.

Die Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft Hildesheim ist beim Landkreis Hildesheim, Bischof-Janssen-Straße 31, Zimmer 327, Telefon: 05121 3271 (Jutta Wolf), E-Mail: ok-stelle@leb.de, erreichbar.

Propangas-Tausch Nolte
- Gasprüfung in Wohnwagen/ -mobilen
- Propangas
- Campingzubehör
- Luftballons & Ballongas
- Kohlensäure CO_2
für Getränke und vieles mehr
Marienburger Höhe
Nettelbeckstr. 7, 31141 Hi
05121 860424 / 0172 5758260
Sa 10 - 13 Uhr oder nach tel. Absprache

Den Sommer genießen!
Mit besonderen Accessoires für Haus & Garten....
BRAUKMANN
Blumenkunst und Gartenkultur
Stralsunderstr. 21-31141 Hildesheim
Tel.: 05121/82543 Fax: 05121/82580
www.braukmann-blumenkunst.de

Kochen Malen Rätsel Basteln

KINDERECKE

Blumentopf mal anders

Material:
1 Tontopf
grüner Tonkarton
kleine bunte Tonkarton-Reste
Kordel als Wäscheleine
kleine Holzklammern
Deko-Blumen, Käfer oder Schmetterlinge

Hilfsmittel:
Schere
Kleber
Bleistift

Und so wird gebastelt:
Als erstes aus dem grünen Tonkarton den Rasen herstellen und am unteren Topfrand ankleben. Danach die Wäscheleine an drei bis vier Punkten festkleben. Dann aus dem bunten Tonkarton Kleidungsstücke ausschneiden und mit den Wäscheklammern befestigen. Danach die Deko-Teile gut verteilt ankleben.
Dann kann der Topf als Übertopf oder als Behälter für Stifte, Kämme, Bürsten oder ähnliches verwendet werden.
Viel Spaß beim Basteln!

(sh/ch)

Super sonnige Sommerferien wünscht die Kinderecke.

Sommer-Früchtetraum

Zutaten:
500 g frische oder gefrorene Himbeeren (oder ähnliches)
400 ml Sahne
2 Pakete Sahnesteif
2 Becher Naturjoghurt à 150 g
brauner Zucker
Zubereitung: Die Himbeeren in eine Schüssel geben. Schlagsahne steif schlagen und Joghurt unter die Sahne geben. Zucker dick über die Masse streuen und über Nacht in Kühlschrank stellen. Guten Appetit!

(sh/ch)

© Timo Stoffregen

Vorschulkinder besuchen die Hildesheimer Polizei

(r) Für zwanzig 5-6-jährige Kinder des Marienburger Kindergartens wurde es spannend, als der Kontaktbeamte von Itzum, Michael Hartleib, zu einem Besuch der Hildesheimer Polizei an der Schützenwiese einlud.

Interessiert drängten sich die Kindergartenkinder in dem Flur, um die Zellen in Augenschein zu nehmen, in die Betrunkene in Polizeigewahrsam genommen werden. Einen Einblick in die Polizeiarbeit bekamen die jungen Besucher mit einer Tafel, an der Fingerabdrücke sichtbar gemacht werden können.

Auf dem Stuhl zum Fotografieren für den Erkennungsdienst nahm der Kontaktbeamte aus Itzum selbst Platz (s. Bild). Danach durften die Kindergartenkinder ihren individuellen Fingerabdruck auf einer Karte verewigen. Interessant auch das „Innenleben" eines Polizeiautos. Vieles wurde hier von den Kindern wiedererkannt, was sonst auf den Straßen bei Unfällen und Straßensperren zu sehen ist. Wenn vieles für Vorschulkinder auch noch etwas abstrakt erschien, so waren doch alle beeindruckt und konnten mit diesem Ausflug mal die Atmosphäre im großen Polizeigebäude an der Schützenwiese zu „schnuppern". *(Foto: r)*

Rasselbande in Nöten

(bc) Oder gar vor dem Aus? Am 5. Juni wurden Eltern und Presse zu einem Informationsabend in einen Seminarraum der Universität am Samelsonplatz eingeladen, in unmittelbarer Nähe der Kindertagesstätte.

Bianka Herrmann, Leiterin der Kindertagesstätte Rasselbande, vor einer Skizze des geplanten Neubaus (Foto: kc)

Der stellvertretende Geschäftsführer des Studentenwerks Braunschweig, Jürgen Graf, stellte den mehr als einhundert Eltern die Situation dar: bekanntlich musste im letzten Winter eines der beiden Rasselbande-Gebäude wegen baulicher Mängel und Schadstoffbelastungen schließen, zwei Gruppen der 45 Kleinkinder werden seitdem in Behelfsquartieren im Stadtteil betreut, dafür bekam das Studentenwerk Braunschweig eine vorübergehende Betriebserlaubnis. Diese erlischt nun am 31. Juli. Eine Sanierung der alten Gebäude erwies sich als unmöglich, so dass sich das Studentenwerk zur Errichtung eines Neubaus mit insgesamt 60 Krippenplätzen entschloss (davon 15 neue). Die Fläche für den Neubau stellt die Universität kostenlos zur Verfügung und beteiligt sich an der Finanzierung mit 350.000 Euro. Das Studentenwerk gibt eine Million Euro, aber die Kosten werden mit insgesamt 2,1 Millionen Euro veranschlagt, wobei es sich um einen schönen, hellen, zweckmäßigen, aber auch preisorientierten Bau und keinen Luxuskindergarten handelt. Die Finanzierungslücke sollte mit Landesmitteln aus dem Von-der-Leyen-Programm gestopft werden, die allerdings nur für neugeschaffene Krippenplätze gewährt und in Hildesheim von Dezernent Dirk Schröder verteilt werden. Da nur 15 Plätze wirklich neu sind, fehlen 500.000 Euro. Wenn allerdings die Rasselbande am 31. Juli tatsächlich schließen muss, fehlen in Hildesheim plötzlich 45 Krippenplätze. Dann wären die 60 Plätze im geplanten Neubau plötzlich alle neu.

Rock'n'Roll für die Hildesheimer Tafel

(r) Was hat Rock'n'Roll mit der Hildesheimer Tafel zu tun? Neuerdings eine ganze Menge: Am 5. Juli steigt am Giesener Salzberg das erste „Salty Mountain Festival". Drei Bands spielen beim Benefiz-Open-Air, dessen Erlös der Hildesheimer Tafel zugute kommt. Mit dabei: „Cracker Jack & The Southside Girls", „Dirty Dive Devils" und „Yukon Territory".

Einlass ist um 18 Uhr. Gegen 19 Uhr kommt mit „Yukon Territory" die erste Band auf die Bühne. Anschließend spielt Stephan Quast mit seinen „Dirty Dive Devils" Rhythm & Blues, Rock'n'Roll und Rockabilly im Stil der 40er bis 60er Jahre. An diesen Sound werden „Cracker Jack & The Southside Girls" nahtlos anschließen. Im Anschluss an die Live-Bands spielt DJ Moppel Tanzbares aus der Konserve.

Der Eintritt für das Benefizkonzert am 5. Juli kostet fünf Euro. Der Salzberg ist von der Landstraße zwischen Giesen und Emmerke aus zu erreichen, Abzweig „Giesener Schacht". Parkplätze sind reichlich vorhanden.

Brand wie vorige Ausgabe

Mit dem Laubsauger in den Urlaub

(ert) Der Zufall wollte es, dass ich jenen wohlgebräunten Herren ein zweites Mal traf, der mir unter den vielen Blassgesichtern, denen man dieser Tage begegnet, sofort aufgefallen war und von dem ich in der März-Ausgabe von „Auf der Höhe“ erzählt hatte. Das Wiedererkennen war auf beiden Seiten und deshalb kam es zu einem fast vertrauten „Hallo“.

Er befand sich gedanklich schon wieder auf La Palma und wollten für seinen Landsmann und inzwischen Bekannten einen „Flachspüler“ für dessen Haus auf der Insel mitbringen, denn dort im heimischen Angebot gibt es nur die südländischen „Tiefspüler“, welche keinen ordentlichen visuellen Check des Endproduktes zulassen.

Das Mitnahmeverhalten der Mitteleuropäer an landestypischer Technik ist sehr ausgeprägt. Pech nur, wenn der schicke Flachspüler eine kaputte Brille hat und man einfach kein passendes Sitzmobiliar auf La Palma für das gute Importstück findet. Dann muss in den nächsten Wochen ein Bekannter oder jemand aus der Familie mit einem Toilettensitz nach La Palma reisen. Deshalb darf man sich nicht wundern, was da in der Abfertigungshalle des Flughafens auf La Palma so alles vom Gepäckband gezupft wird. Es hat meist eine simple, aber logistisch aufwändige Erklärung. Mein Fast-Bekannter kannte mal jemanden, der hatte einen Laubsauger aus Deutschland mitgebracht und, am Schalter gefragt, warum der denn mit solch einem Arbeitsgerät in Urlaub flöge, gab er zur Antwort, dass er grundsätzlich immer einen Laubsauger bei sich hätte, denn man ja nie wissen, wann man so ein Gerät mal brauchen könnte.

Ganze Generationen an mitteleuropäischen Telefonapparaten, so erzählte er weiter, seien dort schon umgesteckt worden, denn die Verdrahtung im Kabel muss geändert werden, wenn man den teutonischen Fernmeldeapparat ins spanische Netz einklingeln lassen will. Dabei gibt es inzwischen auch auf La Palma Telefone zu kaufen, aber vielleicht denken viele Deutsche, der Insel-Apparat verstünde nur spanisch?

Werkzeuge sind auch so ein absoluter Mitbringschlager. Aber wenn es dann kaputt geht, dann flucht der Heimwerker auf die miserable Versorgungslage an Ersatzteilen für Billigwerkzeuge, obwohl man auch auf La Palma wunderbare chinesische Pendelhubstichsägen zum Wegschmeißen kaufen kann. Es gibt unter den eingewanderten Deutschen auch tatsächlich solche, die es als eine Frechheit empfinden, dass nicht sämtliche palmerische Autowerkstätten, sämtliche Originalersatzteile für alle Exoten auf Lager zuhaben, welche so über die Jahre vom Kontinent auf diese Insel gefahren wurden. Besorgt man dann die Krümmerdichtung für einen 72er Strich Achter 230/6 auf irrsinnigen Umwegen und baut die ein, dann kommt nicht selten der Spruch des Wageninhabers, wenn er Auto und Rechnung abholt: „Das Ersatzteil hätte ich aber schneller und viel billiger in Deutschland besorgen können.“

„Unter der Internetadresse adhoehe.de finden Sie unter anderem Informationen zu unseren Anzeigenpreisen und Terminen sowie unser Zeitungsarchiv.”

Baumeile mit Nachspiel

(ba) Am 13. April fand auf dem Gelände der Hohen Rode in Itzum eine Informationsveranstaltung der Volksbank und der Sparkasse Hildesheim für bau- oder kaufwillige Häuslebauer statt. Die Vertreter der Geldinstitute unterbreiteten Angebote über Kauf und Finanzierung von Eigentum.

v.l.n.r. Philipp Mohwinkel, Cord Seemann, Friederich Beeg und Wolfhard Zühlsdorf bei der Geldübergabe (Foto: ba)

Und damit neben den trockenen Zahlen und Zeichnungen noch andere Anreize vor Ort waren, um Bauwillige anzulocken, hatte man die Itzumer Freiwillige Feuerwehr gebeten zu helfen. Die tat das in bewährter Weise gerne. Da wurden die Musiker des Spielmannszuges, die Jugendfeuerwehr und natürlich die „alten“ Kempen der Feuerwehr aktiviert. Bier- und Wurststände aber auch ein Zelt zum Unterstellen wurden aufgebaut und natürlich auch betrieben.

Für diese tatkräftige Unterstützung dankten nun beide Geldinstitute mit einer Finanzspritze für die Kinderfeuerwehr, die seit einiger Zeit in Itzum besteht. Die Immobilienabteilungen von Sparkasse und Volksbank Hildesheim waren gekommen und verbrachten ein paar nette Stunden im Feuerwehrhaus Itzum.

Bevor es aber losging wurde der große Geldschein im Wert von 200 Euro überreicht.

Umzug beim „Guten Hirten“

(kc) Wohin mit gut erhaltenen Kleidungsstücken, die man nicht mehr tragen, aber einer Weiterverwendung zuführen möchte? Man kann sie in der Südstadt natürlich in die Kleidercontainer werfen, aber auch gezielter in der Kleiderkammer des „Sozialen Mittagstisches Guter Hirte e. V.“ abgeben.

von links: Diakon Wilfried Otto mit seinen Helfern und Helferinnen Elsa Borsch, Nina Loran, Marina Orlova, Maik Jänicke, Jurin Alles. (Foto: kc)

Vor rund 16 Jahren begann alles in der katholischen Gemeinde „Guter Hirt“. Heute wird Diakon Wilfried Otto unterstützt von 42 Mitarbeitern. Sie sorgen für den täglichen Mittagstisch, Essen außer Haus, Notpakete, die Abgabe von Brot, Obst und Gemüse. Der „Soziale Mittagstisch Guter Hirte e. V.“ hilft jede Woche Hunderten von Menschen. Die Kleiderkammer ist von der Max-Eyth-Straße aus Platzmangel Ende April in eine Wohnung in einem Mehrfamilienhaus in der Thaerstr. 5 umgezogen. An vier Tagen ist die Kleiderkammer geöffnet, es gibt ein großes Angebot Bekleidung sowie Tisch- und Bettwäsche. Alles kommt aus privaten Spenden, ist gut erhalten und sortiert und wird zu günstigen Preisen abgegeben. Beispiel: ein Kleidungsstück kostet 50 Cent, für drei Kleidungsstücke zahlt man nur € 1. Kleidung gibt man am besten wochentags vormittags ab, die Kleiderkammer ist dienstags und donnerstags von 9-11 Uhr und mittwochs und freitags von 8-12 Uhr geöffnet.

Uni plant Neubau – Aufregung am Marienburger Platz

(bc) Ende Mai trafen sich auf Einladung des Arbeitskreises Stadtentwicklung der SPD-Fraktion mehr als 50 Bürger, Kaufleute und Politiker in der Klemmbutze.

Wilfried Kretschmer, Prof. Dr. Ulrich Hammer, Stadtbaurat Thomas Kulenkampff, Dr. Walter Franzbecker im Gespräch (Foto: kc)

Die in der HAZ veröffentlichen Pläne eines Neubaus auf dem Gelände des Einkaufszentrums hatten bei Geschäftsleuten und Kunden große Empörung ausgelöst, zumal die Kaufleute von ihren Vermietern im Vorfeld nicht unterrichtet worden waren. Die Bewohner der Marienburger Höhe haben ein voll vermietetes Ladenzentrum mit vielfältigem Angebot und einen hervorragenden Wochenmarkt vor der Haustür.

Dieses Zentrum wird von Menschen aus der ganzen Südstadt und den umliegenden Dörfern aufgesucht, denn die Qualität der Geschäfte ist viel höher, als es der optische Zustand eines Teils der Gebäude, die manchmal arg beschmierten Wände und die Treppenaufgänge vermuten lassen. Wo kann man schon auf einem Platz zur Post, Sparkasse oder in die Apotheke gehen, einen Computer, Bücher, Lebensmittel, Kuchen, Bleistifte oder ein Telefon kaufen, sich die Haare schneiden lassen, zwischendurch ein Hähnchen, Pizza oder Eis essen, Kaffee oder Bier trinken, sich die Schuhe besohlen lassen, Fotokopien machen, Lotto spielen, Reisen buchen, Nachbarn treffen und ein Schwätzchen halten, seine Kinder betreuen lassen?

Verständlich, dass sich viele Menschen Sorgen machen. Die SPD-Politiker Wilfried Kretschmer, Thomas Kulenkampff, Uwe Faase und Prof. Dr. Ulrich Hammer konnten die aufgebrachten Ladenbesitzer und Bürger nicht sonderlich beruhigen. Dabei sei es keinesfalls geplant, das Ladenzentrum zu zerschlagen, bisher ist von einem mehrgeschossigen Neubau längs der Treuburger Straße die Rede, so dass nur ein kleiner Teil der Geschäfte betroffen wäre (der Copy-Shop und die Buchhandlung, die mit ihrem Einzug das Zentrum gefüllt und belebt haben und auch für die Studenten besonders wichtig sind).

Natürlich könnte ein „großer Wurf", wenn das Geld dafür da wäre, alles verbessern: der Eingangsbereich der Universität könnte sichtbarer und attraktiver werden, eine Art Kommunikationszentrum mit den Geschäften entstehen und damit der Stadtteilmittelpunkt aufgewertet werden. Diesen Gedanken hatte der Arbeitskreis Südstadt/Marienburger Höhe zum neuen Flächennutzungsplan für Hildesheim eingebracht. Hochschul-Vizepräsident Dr. Christoph Strutz führte einer Pressemitteilung aus, dass der Universität die Einbindung in die Bürgergesellschaft ein zentrales Anliegen ist und sie sich nicht zum Nachteil des Stadtteils ausdehnen will – schade, dass kein Universitätsmitarbeiter an dem Abend teilnahm.

Nach Meinung der Ladenbesitzer, für die unter anderem Dr. Walter Franzbecker sprach, sollte besser der große Universitätsparkplatz überbaut werden. Die Gespräche zwischen den Interessengruppen werden weitergehen. Der Bebauungsplan für das Gelände kann nach Ratsbeschluss geändert werden, aber das bisher bekannte Konzept erscheint nicht schlüssig und optisch misslungen.

RPM gestaltet Dauerausstellung neu

Ab dem 5. Juli entführt die neue Ausstellung „Ägypten – Das Alte Reich in neuem Licht" in eine längst vergangene Welt, als gewaltige Grabbauten die Machtfülle der Pharaonen zum Ausdruck brachten. Führung durch die Dauerausstellung mit besonderer Einführung in die neue Ausstellung „Ägypten – Das Alte Reich in neuem Licht" am Sonntag, 6., 13., 20. und 27. Juli, jeweils um 14.30 Uhr. Führung kostenlos zzgl. Eintrittspreis.

Warum selber quälen?
Immer das Bequeme wählen!
Meine Heißmangel verwöhnt Ihre Wäsche.
Abhol- und Bringdienst
Hannelore Jüttner
im Herzen der Marienburger Höhe
Nettelbeckstr. 1 / Ecke Großer Saatner
Telefon 8 25 12

Czaikowski
Grabmale in 3 Ausstellungen
31188 Holle
Bahnhofstr. 11
Tel: 05062 / 528
Fax: 05062 / 1007
31162 Bad Salzdetfurth
Bodenburger Str. 10
Tel: 05063 / 5782
31141 Hildesheim
An den Osterstücken
Tel: 05121 / 867510

Süßmann-Bestattungen
Eigene Trauerhalle und Hauscafé
für eine würdevolle Abschiednahme oder Trauerfeier
Goschenstraße 51 31134 Hildesheim
Telefon 3 48 67

Fliesenlegermeister
Günter Eikmeyer
Fachbetrieb für
Fliesen und Plattenverlegung
Sensburger Ring 62
31141 Hildesheim
Telefon (05121) 86 86 87
Telefax (05121) 8 30 30

Kleintierräuber auf der Höhe

(bc) Gleich zweimal ein großer Schreck für Tanja Bätje und ihre Kinder Julian und Jasmin.

Kleintierräuber auf der Marienburger Höhe, Julian (5) und Jasmin (4) vor ihrem Tiergehege (Foto: kc)

Zuerst suchten Diebe im April das Gehege im Garten der Familie heim und stahlen insgesamt 14 Tiere, und dann wurden Ende Mai das letzte „Dalmatiner Zwergkaninchen“ und acht „Peruaner-Meerschweine“ gestohlen. Bei jedem Diebstahl lagen auch ein oder mehrere getötete Tiere im Garten. Wer denkt sich bloß so eine gemeine, niederträchtige Tat aus und was bezweckt er damit? Wenn man die versteckte, von der Straße nicht einsehbarer Gartenidylle der Familie Bätje in der Tilsiter Straße sieht, fragt man sich, wer hier wohl nun schon zweimal so gezielt vorgehen konnte. Die Tiere werden in einem sehr gepflegten Tierhaus mit großem Außengehege gehalten und für private Zwecke aufgezogen. Der Wert der gestohlenen Tiere beträgt mehrere Hundert Euro. Die Familie war zu den Tatzeiten zu Haus und hat keine verdächtigen Geräusche gehört. Die getöteten Tiere sind auf dem Veterinäramt zur Ansicht und Ermittlung der Todesursache, die Polizei wurde eingeschaltet (Telefon 939115, siehe Auf der Höhe Juni 2008). Inzwischen wurden Tierhaus und Gehege besser gesichert. Meerschweinchen sind Rudeltiere, sagt Tanja Bätje, die neue Tiere anschaffen musste und sich und ihren Kindern ihr kleines Tierparadies nicht von gemeinen Räubern zerstören lassen will.

Itzumer Bürgertreff
Heinrich-Engelke-Halle

Veranstaltungen im Juli/August

Sommerferien

Montag: **7. Juli Rentenberatung mit Hans-Dieter Schrader**

Donnerstags: **Seniorennachmittag** 15 Uhr

Fit im Kopf 10. Juli und 21. August 9.30–11 Uhr. mit Ria Schmedding Tel. 264188

Freitags: **English Conversation** 17.30–19 Uhr Rückfragen bei Walter Hapke, 982310

Samstag: **Malkurs mit Frau Stelle** Annette Stelle, Fabi Tel. 131090

An jedem ersten Donnerstag 19–21 Uhr Kartenspielrunde für jedermann.

Kontakte bei Horst Schulz, Tel. 82709

An jedem letzten Donnerstag ab 19 Uhr Monatstreffen des Bürgerhausvereins. Interessierte „Neugierige“ sind herzlich willkommen.

Kontaktadresse: **Horst Schulz,** Goffauxstraße 30,Tel.: 827

Internet: http://www.itzumer-buergerhaus.de

30 Jahre Schützengilde

(r) Am 23. August ab 14 Uhr feiert die Schützengilde von 1978 ihr dreißigjähriges Bestehen im Biergarten des Vereinsheimes am Hansering. Hierzu werden die Itzumerinnen und Itzumer herzlich eingeladen.

Das vielfältige Programm sieht eine große Jubiläumstombola, ein Spaßschießen 17 + 4 und für die Jüngeren Schießen mit einem Lichtpunktgewehr und Ponyreiten vor. Außerdem wird die Hip-Hop-Formation „DC-Kids“ der Tanzschule Dance Corner auftreten und als Höhepunkt wird Rock und Blues vom Feinsten mit den „Stevie & The Sidecars“ die Gäste erfreuen.

Kaffee und Kuchen, Leckeres vom Grill und aus der Pfanne, dazu frisches Veltins zu Happy Hour Preisen werden dazu angeboten.

Die Organisatoren der Schützengilde hoffen auf regen Besuch und einen schönen Nachmittag bei der Schützengilde in Itzum.

Gerüchte um den Blauen Kamp

(ch) Nachdem sich die Gartenkolonie „Berggarten“ auf dem Moritzberg mehrheitlich gegen eine Verlegung entschieden hat, kursieren nun in der Gartenkolonie „Blauer Kamp“ Gerüchte, diese Kolonie könne als nächstes zum Bauland werden.

Diese Gerüchte entbehren jeglicher Grundlage. So gibt es weder aus der Stadtverwaltung noch aus dem Stadtentwicklungsausschuss Hinweise hierfür. Immerhin liegt dem Vorstand der Gartenkolonie auch die schriftliche Zusage vom Oberbürgermeister vor, dass die Fläche weiterhin von den Gartenfreunden genutzt werden kann.

Über mangelnde Beliebtheit kann sich die Gartenkolonie jedenfalls nicht beklagen. Nur sechs leer stehende Gärten von insgesamt 160 sprechen für sich.

Impressum

Herausgeber: Auf der Höhe e. V.

E-Mail: info@adhoehe.de • Internet: www.adhoehe.de

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Hartmut Häger (tH), Zedernweg 5, 31141 Hildesheim

Anzeigenredaktion: Otto Malcher (or), Nettelbeckstraße 10, 31141 Hildesheim

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Günter Baacke (ba), Brigitte Cappelmann (bc), Karl Cappelmann (kc), Dr. Malte Ewert (ert), Stefan Gerlach (sg) Carsten Hellemann (ch), Sonja Hellemann (sh), Konrad Kling (kk), Hans-Werner Rünker (wer), Horst Schulz (hsch), Timo Stoffregen (Cartoon).

Der Redaktion zugesandte Beiträge sind mit (r) gekennzeichnet.

Druck: Druckhaus Köhler, Siemensstraße 1, 31177 Harsum

Verteilung: Hildesheimer Verteilerorganisation GmbH, Junkersstr. 9, 31134 Hildesheim • Auflage: 9.200

Clubhaus SC Itzum

Renate Gleich

Tel.: 05064 8168

Am 2. August ab 19 Uhr findet unsere beliebte „Italienische Nacht“ mit großem Büffet statt. Um Anmeldung wird gebeten.

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag ab 15 Uhr
Samstag ab 12 Uhr, Sonntag ab 10 Uhr

Spargel satt bei der AWO

(r) Am 10. Juni ist der AWO Ortsverein Itzum / Marienburger Höhe wieder zu seinem Spargelessen nach Mechtshausen gefahren.

(Foto: r)

Bei schönstem Sommerwetter machten sich 56 AWO Mitglieder auf den Weg, um Spargel, Schnitzel und Schinken zu genießen. Wie in jedem Jahr gab es wieder Spargel satt, und für viele fand das Essen seinen Abschluss mit einem leckeren Eisbecher.

Die weltweiten Elisabeth-Kirchen

(r) Der Verkehrsverein der Universitätsstadt Marburg hat ein Buch mit Elisabeth-Kirchen in Deutschland, Niederlande, Belgien, Frankreich, Schweiz, Italien, Österreich, Slowenien, Ungarn, Slowakei, Tschechien, Polen, Russland, Aserbaidschan, Brasilien, Grönland, Kanada, Vereinigte Staaten von Amerika und Südafrika der Öffentlichkeit vorgelegt. In diese Aufzählung reiht sich St. Elisabeth in Hildesheim ein. Mit einem Bild und einer Kurzbeschreibung wird sie als 1907 geweihte Kirche fotografisch dokumentiert. Erwähnt wird in dem Text das in Gold gehaltene Mosaikbild oberhalb des Hauptportals mit der heiligen Elisabeth und dem heiligen Bonifatius.

Beamten-Wohnungsverein zu Hildesheim e.G.
wie Vormonat

St.-Georg lädt zum Gemeindefest ein

(r) Am Sonntag, 6. Juli, feiert St.-Georg sein traditionelles Gemeindefest am Kirchort in Itzum.

Das Programm sieht ab 10 Uhr die Eucharistiefeier, die vom Gemischten Chor musikalisch begleitet wird, vor. Danach tun die Männerchorgemeinschaft und der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Itzum etwas für die Unterhaltung.

Für das leibliche Wohl sorgen die Kolpingfamilie und der Frauenbund in gewohnter Qualität mit spanischen Spezialitäten und Leckereien vom Grill. Kühle Getränke, Kaffee und Kuchen runden das Angebot ab. Der Kindergarten St. Georg bezaubert mit zwei Vorführungen der besonderen Art und lädt alle Kinder zu Spiel und Spaß ein. Auf der Hüpfburg kann herumgetollt werden. Ob groß, ob klein, alt oder jung, alle sind eingeladen bis zum Ausklang gegen 19 Uhr mitzufeiern.

Hildesheimer Orgelspaziergänge

(r) Die Hildesheimer Organisten und die Stadtführerinnen von Hildesheim bieten in diesem Jahr wieder Orgelspaziergänge zu Hildesheimer Kirchen an.

Das Angebot als Bestandteil des kulturellen Sommerprogramms unserer Stadt und findet jeweils einmal samstags in den Monaten Mai, Juni und August statt. In diesem Jahr werden die Orgeln der romanischen Kirchen St. Andreas, Dom, St. Godehard und Heilig Kreuz vorgestellt sowie die Orgel von St. Lamberti, der spätmittelalterlichen Marktkirche der Hildesheimer Neustadt. Die Kantoren stellen die Orgeln vor; die Stadtführerinnen bieten eine Kurzführung in den Kirchen an. Der Treffpunkt der Führungen ist jeweils an der ersten Kirche. Die Teilnahmegebühr pro Führung beträgt 6 Euro (einzelne Kirche 3 Euro) Folgende Termine sind noch vorgesehen: Am Sonnabend, 30. August, St. Andreas um 14 Uhr, St. Lamberti um 15 Uhr und am Dom um 16 Uhr.

Schäfer & Schröder GmbH
(früher Unger)

Leistungen:

- ***Friedhofspflege***
- ***Erstellung und Pflege von Gartenanlagen***
- ***Baumfällungen***

Gewächshaus Marienburger Str. 90
Telefon 05121 8090593

Das Haus für alle Festlichkeiten !!!
Landgasthof-Hotel ★★★
Zur scharfen Ecke

Hildesheim-Itzum,
Tel. 05121/2030, Fam. Meyer
Kegeltermine frei
Klimatisierte Räumlichkeiten von 10 bis 180 Personen
für Hochzeiten, Kommunionen, Konfirmationen,
Taufen, Geburtstage u.s.w. warten auf Ihren Besuch.
Extra Pfifferlingskarte

Ein Jahr Jugendforum

(r) Vor etwa einem Jahr bei der ersten Hauptversammlung schien der Struckmann-Saal im Rathaus überdimensional groß oder das Jugendforum einfach so klein. Fragende unsichere Gesichter, nur kurze Wortwechsel, und vor allem Fragen über Fragen. Es wurde ein Vorstand gewählt, dessen Mitglieder sich kaum kannten. Fotos, Zeitungsartikel, Tonkuhle-Interview, es wurden hohe Erwartungen gestellt.

(Foto: r)

Jetzt gibt es also dieses Jugendforum. Doch was ist das überhaupt? Was kann man da machen? Am 21.05.08 fand die zweite Jahreshauptversammlung statt, diesmal im Hans-Adolf-Krebs-Saal, dessen Größe der des Jugendforums besser angepasst war. Jana Wulff- Troeger muss laut um Ruhe bitten, um das Gehör der lachenden und plaudernden Menge zu bekommen.

Die mittlerweile feste Mannschaft des gesamten Jugendforums hat eine Menge geleistet. Sie haben bei Null angefangen und ohne große Hilfe Dritter oder Berater viele Projekte bereits in Gang gebracht, obwohl sie sich zunächst auch erst mal selbst konstituieren mussten. Innerhalb dieses ersten Jahres mit Vorstandsarbeit ist das eine Leistung, die bekannt und anerkannt werden muss“, sagt Ines Klemme, die das Jugendforum seit einem Jahr betreut. „Wir haben in Hildesheim enorm viel Potential bei den Jugendlichen, welches nur geweckt und gefordert werden muss. Ich ziehe vor den jetzigen Mitgliedern für ihr Engagement und auch ihr Durchhaltevermögen bei aller Kritik von außen meinen Hut“.

Das Jugendforum hat 40 Mitglieder, die Arbeit stützt sich momentan auf etwa 20 Jugendliche. Jugendliche, die mitten im Schulstress stecken, an manchen Tagen erst am späten Abend nach Hause kommen und ganz nebenbei auch in vielen anderen Vereinen und Organisationen drinstecken.

Ein zweites Jahr Jugendforum heißt auch ein neuer Vorstand, der gewählt werden will. Die Namen der Kandidaten werden vorgelesen, eine Pappschachtel wird als Urne auf dem Tisch weiter geschoben. Die Stimmung ist heiter. Es geht hier nicht um Machtkampf oder um Anerkennung.

„Jeder soll sich hier wohl fühlen und im Team daran beteiligt sein, Hildesheim für Jugendliche zu verschönern“, sagt Marie Bornickel, die Ablösung der Vorstandsvorsitzenden Jana Wulff-Troeger, die dem Jugendforum für ein Jahr lang aufgrund eines Schüleraustausches in die USA fehlen wird.

Zu Maries Stellvertreterin wurde Judith Busch gewählt, der neue Geschäftsführer heißt Lukas Höppner. Die Ämter des Pressesprechers und des Schatzmeisters bleiben in den Händen von Raphael Schanz und Svenja Koch. Zum Schriftführer wurde Jannis Baule gewählt, Beisitzer sind Stefanie Rauprich und Samuel Rischmüller.

Auf den neuen Vorstand warten schon viele Aufgaben. Es sollen T-Shirts, Flyer, Plakate und ein Banner gedruckt werden, die schon ausgearbeitete Umfrage soll versendet werden, im Juni nimmt das Jugendforum am Festival „Berlin 08“ für junge Politik teil. Im Oktober soll dann das schon das angesprochene Konzert unter dem Titel „Jugendforum rockt!“ stattfinden.

Sicherlich hatte das Jugendforum keinen Start von 0 auf 100, aber bestimmt auf 30.

Bonifatiustag – Ausflug zum Kloster Marienrode

(r) Was war denn da an der Bonifatiusschule los? Am Donnerstag, 5.Juni, war niemand in der Schule anzutreffen. Alle Schüler, Schülerinnen und Lehrerinnen waren ausgeflogen, die ganze Schule stand leer.

Das Geheimnis ist schnell gelüftet. Die gesamte Bonifatiusschule besuchte das Kloster Marienrode.

Zusammen mit der Schwester Christiane, einer Ordensschwester der Benediktinerinnen, die seit einigen Jahren im Kloster Marienrode lebt, trafen sich die „Bonis“ zu einem Gottesdienst. In Erinnerung an den Namenstag des Heiligen Bonifatius. Und wenn eine Schule Namenstag hat, muss sie diesen auch auf besondere Art und Weise feiern.

Nach dem Gottesdienst konnten die Schüler und Schülerinnen Schwester Christiane Fragen zum Leben im Kloster stellen. Zum Beispiel „Hast du ein eigenes Zimmer? Wie lange bist du schon Nonne?“ Alle neugierigen Fragen wurden geduldig beantwortet.

Nach einem Picknick erkundeten die Jungen und Mädchen die Gebäude und das Gelände der Klosteranlage. Bei dem strahlenden Wetter bereitete die Erkundung besonderen Spaß.

Viel zu schnell verging die Zeit. Es gab so manche Stelle, die die Kinder gerne noch inspiziert hätten. Aber auch ein noch so schöner Ausflug geht irgendwann einmal zu Ende. Die kleinen „Bonis“ konnten gleich mit dem Bus zur Schule fahren, während die großen „Bonis“ noch Gelegenheit zu einer Wanderung zum Wildgatter hatten.

(Foto: r)

Familienflohmarkt

(kc) Bei etwas Regen, einigen Wolken aber auch Sonnenschein fand der zweite Flohmarktdes Jahres auf dem Marienburger Platz statt.

(Foto: kc)

Mit ein paar weniger Ständen als im April, aber umso mehr Besuchern. Den letzten Flohmarkt für dieses Jahr organisiert der Verein „Das Netz Auf der Höhe“ am 27. September, von 8-14 Uhr. Man kann ohne Voranmeldung kommen, Standplätze werden vor Ort eingeteilt. Die Gebühren betragen, je nach Länge und Umfang des Standes, ab € 1,00 bis cirka € 6,00. Auskünfte erteilt Karl Cappelmann, Telefon 05121 83665.

Evangelische Familienbildungsstätte aktuell

(r) Die aktualisierte Auflage des Jahresprogramms Januar bis Dezember 2008 der Ev. Familienbildungsstätte ist erschienen.

Neben kleinen Korrekturen finden sich darin einige neue Kurse und Zusatztermine. Das Programm liegt in den Gemeinden, bei Ärzten und in Apotheken aus. Auf Wunsch Versand per Post oder E-Mail. Kursangebote auch auf der Homepage unter: www.familiehildesheim.de oder schauen Sie doch einfach mal vorbei!

„Unter der Internetadresse adhoehe.de finden Sie unter anderem Informationen zu unseren Anzeigenpreisen und Terminen sowie unser Zeitungsarchiv.”

Schützen küren Könige

(r) Am 31. Mai ehrte die Schützengilde ihre besten Schützinnen und Schützen.

Wie in jedem Jahr waren die Erwartungen groß. Völlig überraschend überreichte der Schießsportleiter Dieter Volkelt dem ersten Vorsitzenden Karl-Heinz Haas die im letzten Jahr von Gerd Stabel gestiftete Königskette, die er sich mit einem ausgezeichneten Teiler erkämpft hatte. Vizekönig wurde Christoph Anger, 1. Ritter Hans-Jürgen Hermann und 2. Ritter wurde Dieter Volkelt. Um die Spannung zu erhöhen, wurden natürlich erst die Ketten verliehen. Die Streitz-Kette erhielt Heike Seiler, die Lotze-Kette erstritt Helga Stabel, den Diana-Orden Doris Johannis, die Henn-Kette Angelika Krüger und den Festorden Inge Notdurfth. Auch die Männern kämpften erbittert um die Ketten, so erhielt den Festorden Konrad Kling und die Thenhumberg-Kette Hans-Jürgen Hermann. Die beiden begehrtesten Ketten, die Petersen-Kette erstritt Manfred Krüger und die Kellermann-Kette holte sich der zweite Vorsitzende Helmut Pessler. Nachdem sich die Wogen geglättet hatten, ließ der König ein neues Fass anstechen, und es wurde ausgiebig die Siegesnacht gefeiert.

Ferienfahrplan für Stadtbusse

(or) Vom 10. Juli bis 20. August gilt der Sommerferienfahrplan in Hildesheim. Die Stadtbuslinien 3 und 4 fahren in dieser Zeit im 20-Minuten-Takt.

Itzums Willkommen ist willkommen

(tH) Dass der Ortsrat Itzum seinen Besucherinnen und Besucher am Ortseingang ein herzliches Willkommen bereitet, ist allen herzlich willkommen. Die Lechstedter und Heinder müssen den Itzumern allerdings besonders willkommen sein, weil das in ihrer Richtung aufgestellte Begrüßungsschild das Willkommen ganz groß schreibt. Wie sagte doch Hermann Höcherl? „Man kann doch nicht immer mit dem Duden unterm Arm rumlaufen“ oder so ähnlich. *(Fotos: tH)*

Mein Frisör
Salon Alexandra
Alexandra Briegert
0 50 64 / 951 009
Itzumer Hauptstraße 19b
Öffnungszeiten: Di - Fr von 9 - 18 Uhr
Sa 8 - 13 Uhr
Termine auch nach Vereinbarung

NATUR-CONCEPT
Gesunde Raumgestaltung und mehr
AURO
natürlich meine Welt
UNSERE ÖKOMARKEN
Wir bieten Ihnen eine Vielfalt an öko- und biologischen Produkten rund um natürliches Bauen und Wohnen.
Naturbaustoffe schaffen ein gesundes Raumklima und schonen die Umwelt durch nachhaltige Produktion.
Als Vertragshändler dieser Marken haben wir ständig ein großes Produkt-Sortiment für Sie am Lager.
tretford
CLAYTEC®
KREMER PIGMENTE
André Parpeix, Malermeister · Richard-Gerlt-Str. 2 (Lachnerring) · 31137 Hildesheim
Telefon: 0 51 21 - 2 52 35 · Telefax: 0 51 21 - 60 50 10 · www.natur-concept.de

Alle Hilfen aus einer Hand

(r) Die Lambertinum soziale Dienste Himmelsthür gemeinnützige GmbH hat ihr Angebot erweitert. Bekannt in der Region ist die Lambertinum soziale Dienste Himmelsthür gGmbH für ihre qualifizierte Alten- und Krankenhilfe und Essen auf Rädern. Sie ist als ambulanter Pflegedienst eine Tochtergesellschaft der Diakonie Himmelsthür und der Lambertinum Seniorenwohnanlage gGmbH.

(Foto: r)

Ab sofort gehört zu ihrem Angebot auch Ambulant betreutes Wohnen nach SGB XII Eingliederungshilfe sowie ein Familienentlastender Dienst. Ambulant betreutes Wohnen richtet sich an erwachsene Menschen mit Behinderungen oder an Menschen, die von einer Behinderung bedroht sind. Durch qualifiziertes Fachpersonal wird Assistenz, aktive Begleitung und Beratung geleistet. Ziel ist es langfristig den Lebensalltag in der eigenen Häuslichkeit zu bewältigen. Art, Intensität und Umfang der jeweiligen Hilfe wird individuell vereinbart. Es wird Unterstützung bei der Hauhaltsführung, Freizeitgestaltung und Tagesstrukturierung angeboten. Behördengänge und Arztbesuche können begleitet werden, und schwierige Lebenssituationen werden gemeinsam gemeistert.

Die Kosten für das Ambulant betreute Wohnen können nach einer Prüfung der eigenen wirtschaftlichen Verhältnisse vom zuständigen Sozialamt übernommen werden. Hierzu ist ein Antrag auf Eingliederungshilfe erforderlich. Bei der Antragsstellung sind Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Lambertinum soziale Dienste Himmelsthür gGmbH gern behilflich.

Der familienentlastende Dienst hilft Menschen, die einen behinderten Angehörigen pflegen und/oder betreuen. So finden Sie wieder Zeit für sich und einige Ihre eigenen Interessen.

Wenn Sie, ein Verwandter oder Bekannter Interesse haben, stehen Ihnen die Mitarbeiter der Lambertinum soziale Dienste gGmbH gern für ein kostenloses persönliches Gespräch zur Verfügung. In diesem können wir Ihre Fragen ausführlich besprechen.

Kontakt: Viktoria Schwedeck, Lambertinum soziale Dienste Himmelsthür gGmbH; Stadtweg 100; 31139 Hildesheim; Telefon: 05121 604-149 Fax: 05121 604-88149; www.lambertinum.net

Information Gelbe Säcke

(r) „Gelbe Säcke“ sind eine gute Sache. Das Volumen des Restmülls wird somit spürbar gesenkt.

Die „gelben Säcke“ werden im vierwöchigen Rhythmus durch den Zweckverband Abfallwirtschaft Hildesheim abgeholt. Die für die Straßen in Hildesheim geltenden Abfuhrtermine sind im Abfall- und Umweltkalender 2008 des ZAH genannt, der zu Jahresbeginn verteilt wurde. Wer ihn nicht bekommen hat, kann ihn auch beim Bereich „Umweltangelegenheiten/Abfall“ der Stadtverwaltung anfordern (Markt 3, 2. OG, Telefon 301-692). Es kommt vor, dass die „gelben Säcke“ bereits lange vor der Abfuhr in oder an den Straßen bereitgestellt werden. Das erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass sie aufreißen und sich die Wertstoffe auf Nachbargrundstücken oder in den Straßen verteilen, was wiederum Ungeziefer anziehen kann. Insbesondere ist diese Situation natürlich bei Wind und Sturm gegeben. Die Stadtverwaltung bittet deshalb darum, die „gelben Säcke“ erst am Morgen des Abfuhrtages bis 6.30 Uhr bereitzustellen und bedankt sich im voraus für das Verständnis der Mitbürger.

Ambulante Kranken- und Altenpflege
LAMBERTINUM
SOZIALE DIENSTE HIMMELSTHÜR
Hohenstaufenring 70a • 31141 Hildesheim
05121 604 449
Wir liefern Ihnen mittags Ihr Essen ins Haus: - frisch gekocht!
www.lambertinum.net

Solar
Sanitär
Gasheizungen
Kundendienst
Brennwerttechnik
Klaus Schrader
Sanitär und Heizungstechnik
Raiffeisenweg 3 - 31141 Hildesheim
Tel 0 51 21 / 8 22 53
Fax 0 51 21 / 86 87 23

Sicherheit durch Beratung
Unser Serviceangebot für Sie:
Ihre persönliche Kundenkarte.
Bitte sprechen Sie uns an.
HANSE APOTHEKE
Apotheker Daniel Eicke
Hansering 108 • 31141 Hildesheim-Itzum
Telefon (0 51 21) 8 59 24 • Fax (0 51 21) 86 84 51

Druckhaus Köhler

Zehn Jahre Friseursalon Haar Genau

(or) Vor zehn Jahren siedelte Heike Reichow vom Spandauer Weg zum Thomas-Dehler-Weg 21 um und eröffnete in ihrem neuen Haus den Frisiersalon „Haar Genau“.

(Foto: r)

Die gebürtige Hildesheimerin erlernte das Friseurhandwerk in dem renommierten Salon Lattmann im Kurzen Hagen. Nach bestandener Gesellenprüfung wechselte sie zu Hajo Huth, um dort die Fachkenntnisse zu erweitern. Schon nach kurzer Zeit übernahm die Jung-Gesellin die Lehrlingsausbildung und die Geschäftsführung der Filiale im Ostertor.

1988 besuchte die junge Frau die Meisterschule in Hannover und legte vor der dortigen Handwerkskammer die Meisterprüfung ab. Mit Zustimmung ihres Arbeitgebers Huth betrieb die Friseurmeisterin von 1988 – 1998 nebenberuflich einmal in der Woche einen kleinen Salon im Evangelischen Altenheim „Am Steinberg“ in Ochtersum. Danach folgte der Sprung in die Selbstständigkeit, anfangs mit einer Mitarbeiterin. Inzwischen ist der Mitarbeiterinnenstamm auf vier Kräfte zuzüglich einer Auszubildenden angewachsen. Zweimal im Jahr nimmt das Haargenau-Team an Fortbildungsmaßnahmen der Friseurakademie Hamburg teil.

Der Kundenstamm des Neu-Itzumer Salons verteilt sich auf das ganze Stadtgebiet, denn viele Kundinnen halten ihrer Friseurin schon teilweise 25 Jahre die Treue.

Das 10-jährige Jubiläum wird vom 2.- 9. Juli mit attraktiven Preisangeboten gefeiert. Es gibt Preisnachlässe von 5 – 20 Prozent, wobei es an der glücklichen Hand der Kundin oder des Kunden liegt, welche Rabattstufe erwürfelt wird.

Der Salons, in welchem natürlich auch Herren gern gesehen werden, ist Montag, Mittwoch und Donnerstag von 8.30 – 18 Uhr und Freitag von 8.30 – 13.30 Uhr geöffnet.

Theaterprojekt im Kindergarten „Käthes Nest”

(r) Im Kindergarten Käthes Nest in der Zeppelinstraße ist in Kooperation mit dem Theaterpädagogischen Zentrum Hildesheim ein Ritterstück entstanden, das am Freitag, 11. Juli, um 15 Uhr in der Zeppelinstraße 26 zum ersten Mal aufgeführt wird. Alle Interessierten sind eingeladen, der Eintritt ist frei.

Das Projekt wird durch die Gelder der Diakonie-Hilfe ermöglicht. Es wird geleitet von Annette Zängle vom Theaterpädagogischen Zentrum Hildesheim und der Sprachförderkraft des Kindergartens Susanne Krause. Als Höhepunkt verbringen Kinder und Eltern einen Nachmittag auf einer Probebühne des Stadttheaters Hildesheim.

Blue Moon Radio singt mit Bob Dylan

(r) Wer auch immer Bob Dylan sein mag, eines seiner größten Verdienste ist, dass er mit einer starken Hinwendung auf die Texte seiner Lieder der modernen Rockmusik eine sprachliche Komplexität gegeben hat, wie sie bis dahin kaum denkbar war.

Norbert Jaekel, Grafikdesigner und Kultur-Fabrikant, hat auch heute immer noch alle Dylan-Scheiben im Schrank.

Blue Moon Radio: Von und mit Siggi Stern, Norbert Jaekel und Aune Friedrich. Am Sonntag, 27. Juli, 21 – 23 Uhr, auf Radio Tonkuhle 105,3 MHz UKW / Kabelfrequenz 97,85. Anlässlich des LyrikParks 2008 steht „das gesungene Wort” im Mittelpunkt beider Tonkuhle Spezial Sendungen.

Eine Reise durch das Reich der Sinne

(r) Unter diesem Motto fand am Freitag, 16. Mai, das Schulfest der Don-Bosco-Schule statt. In zwei Projekttagen hatten sich Schülerinnen und Schüler der Don-Bosco-Schule mit ihren Lehrerinnen und Lehrern zuvor mit den unterschiedlichsten Sinnen beschäftigt und freuten sich darauf, die Ergebnisse ihrer Arbeit den Besuchern des Schulfestes präsentieren zu können.

(Foto: r)

Petrus schien an diesem Tag leider keinen „Sinn“ für ein Schulfest zu haben, denn das tagelang vorherrschende schöne Wetter endete gerade an diesem Tag, und als Schulleiter Jens Oliver Rother die Besucher in der Pausenhalle begrüßte, prasselte ein heftiges Gewitterschauer nieder. Dennoch hatten sich viele Eltern, Schüler, Ehemalige und Gäste vom schlechten Wetter nicht abhalten lassen. In den Gängen und den einzelnen Räumen herrschte ein dichtes Gedränge. In der „Black Box“ konnten die Besucher erfahren, wie es ist, sich in absoluter Dunkelheit zurechtfinden zu müssen. Beim Schulgartenquiz standen die eigenen Pflanzenkenntnisse auf dem Prüfstand und Deutschlands „Supernase“ wurde beim Geruchstest gekürt.

Hierbei gab es interessante Preise zu gewinnen. Wer beim Probieren leckerer selbstgemachter Pestos auf den Geschmack gekommen war, konnte das entsprechende Rezept gleich erwerben. Dazu wurde das eigens für das Schulfest gebackene „Don-Bosco-Brot“ verkauft. Ein Barfußweg versprach eine Fußreflexzonenmassage der besonderen Art. Dass Mathematik nicht nur sinnvoll ist, sondern sich auch mit allen Sinnen begreifen lässt, konnte man beim Projekt „Mathematik zum Anfassen“ erfahren. Für die Kleinen gab es eine Hüpfburg, die angesichts des schlechten Wetters kurzerhand in die Turnhalle verlagert worden war, und Ponyreiten.

Wer vom vielen Umhergehen erschöpft war, der konnte sich im Entspannungsraum bei meditativer Musik und stimmungsvollen Bildern von den Strapazen des Rundgangs erholen. In der Pausenhalle hatte zwischenzeitlich die Schülerband das Publikum gehörig in Stimmung gebracht. Die Rockband „Oceana“ setzte anschließend noch eins drauf. Die Mitglieder der Gruppe um Drummer Matthias Schefzyk hatten als Dankeschön dafür, dass sie die Schule als Übungsraum nutzen dürfen, ihren Auftritt zugesagt. Danach sorgte der Eltern-Lehrer-Schüler-Chor für etwas ruhigere Töne, bevor fetziger Dixielandsound der „Roman Street Paraders“ auch die „älteren“ Besucher zum Swingen brachten.

Die einhellige Meinung aller: Ein gelungener Nachmittag – bei Sonnenschein wäre es noch besser gewesen!

Mit dem Erlös dieses Schulfestes soll übrigens die Ausstattung der Chemiesammlung verbessert werden. Gewonnen haben dabei also alle Schülerinnen und Schüler der Schule.

Ihr *** Hotel und Gasthaus

Itzumer Pak

Inhaber: Fritz Bruns jun.

Seit 1926 in Familienbesitz

Täglich hausgemachte Riesenwindbeutel in 10 verschiedenen Variationen

Gemütliche Gästezimmer • 4 Bundeskegelbahnen

Täglich ab 16 Uhr geöffnet • Donnerstag Ruhetag

Samstags und sonntags Mittagstisch

Hauptstraße 15 • Hildesheim-Itzum

Tel.: (05064) 9396-0 / Fax 9396-13

Gärtnerei Brandenburg

Vorlage kommt von K 10